

Philharmonie Berlin Eingangsbauwerk Zugang Potsdamer Platz



Bauherr

Stiftung Berliner Philharmoniker

Architekt

Kahlfeldt Architekten GmbH

Auftraggeber der GSE

Stiftung Berliner Philharmoniker





Historie

Die neue Philharmonie wurde 1960 bis 1963 von Hans Scharoun erbaut und am 15. Oktober 1963 eingeweiht. Sie gehört heute zusammen mit dem Kammermusiksaal, dem Musikinstrumenten-Museum und anderen Gebäuden zum Kulturforum Berlin unweit des Potsdamer Platzes.

Maßnahmen

Auf der Grundlage der Entwurfsplanung der Kahlfeldt Architekten GmbH vom Februar 2009 wurde der Zugangsbereich zur Philharmonie vom Potsdamer Platz umgestaltet und erweitert.

Dazu gehört der Abbruch der auskragenden Stahlbetonüberdachung: Das ca. 8 m breite und i. M. 4 m auskragende vorhandene Vordach aus Stahlbeton wurde bis zur Aussenkante des Gebäudes abgebrochen. Die an der Schnittkante freigelegten Bewehrungsstähle mußten mit geeigneten Beschichtungen gegen Korrosion geschützt werden.

Erweiterung des Eingangsbereiches mit einer neuen Dachkonstruktion: Das neu herzustellende Vordach soll ca. 8,5 m auskragen. Unter diesem Vordach wurde durch eine Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion das Foyer vor der bisherigen Außenwand um ca. 5m erweitert.

Umbau einiger Fenster- und Wandöffnungen

Die Sohlplatte wird konstruktiv mit einer Dicke von 20 cm ausgeführt. Frostschräge und Sohlplatte werden entsprechend dem EnEV-Nachweis gedämmt.

Konstruktion

Stahl-Glas-Konstruktion

Kennzahlen

Baukosten: 800 T€
Zeitraum: 2009 - 2010

Planungsleistungen

HOAI - LP 2-6 Tragwerksplanung,
- LP 1-3 Wärmeschutz